

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

Bis zu 120.000 Menschen protestierten am 16. Oktober 1989 in Leipzig und forderten "keine Gewalt". Der Wochenbericht an die MfS-Führung beschäftigte sich allerdings hauptsächlich mit der Ausreisebewegung.

Seit den 70er Jahren fungierte die Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe des Ministeriums für Staatssicherheit (ZAIG) als Schaltstelle der Geheimpolizei. Kernaufgaben dieser Diensteinheit waren die Auswertung von Informationen und der Erarbeitung von Berichten und Materialien zur Information des Ministers sowie der Partei- und Staatsführung. Diese Tätigkeit ging auf den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 zurück, der das MfS und die SED überrascht hatte.

Die ZAIG fertigte u.a. Wochenberichte an, welche die wichtigsten Ereignisse der vorangegangenen Tage für die Führung des Ministeriums und für die SED-Führung zusammenfassten. Das vorliegende Dokument umfasst den Zeitraum vom 10. bis zum 16. Oktober 1989. In dieser Woche zählte die Stasi auf der Montagsdemonstration am 9. Oktober in Leipzig 70.000 Menschen, die "Wir sind das Volk!" skandierten und "keine Gewalt" forderten. Eine Woche später befanden sich am gleichen Ort bereits 120.000 Demonstranten auf der Straße. Nachdem Sprecher der Bürgerbewegung und Kirchenvertreter mit führenden SED-Funktionären verhandelt hatten, hielten sich die Sicherheitskräfte nun zurück.

Der Wochenbericht erwähnt die Massendemonstrationen nur am Rande und nennt Beispiele für "Vorkommnisse gegen die staatliche und öffentliche Ordnung". Das Hauptaugenmerk liegt auf der Ausreisebewegung. Darüber hinaus berichtete die ZAIG über die Situation der ausländischen Arbeitnehmer in der DDR. Besondere Aufmerksamkeit wurde der großen Gruppe der Vietnamesen geschenkt.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 71-102

Metadaten

Diensteinheit: Zentrale Auswertungs- Datum: 16.10.1989
und Informationsgruppe

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe	Berlin, 16. Oktober 1989
	
<u>W O C H E N Ü B E R S I C H T N R . 4 2 / 8 9</u>	
<u>INHALTSÜBERSICHT:</u>	
Seite:	
Vorkommnisse gegen die staatliche und öffentliche Ordnung in der Hauptstadt sowie allen Bezirken der DDR	3
Vorkommnisse in den bewaffneten Organen der DDR	7
Weitere beachtenswerte Erscheinungen (Teilnahme an Zusammenrottungen/Ausschreitungen in der Öffentlichkeit)	8
Zum ungesetzlichen Verlassen der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland und zu ständigen Ausreisen von Bürgern der DDR nach der BRD und Westberlin	9
Vollendetes ungesetzliches Verlassen der DDR	10
Vorkommnisse auf dem Gebiet der Volkswirtschaft	13
<u>ANLAGEN</u>	
Anlage:	
HINWEIS auf vorliegende Untersuchungsergebnisse im Zusammenhang mit Korruptionshandlungen gegenüber einem leitenden Mitarbeiter des VEB Deutrans Internationaler Güterkraftverkehr Potsdam	1
HINWEIS zur Produktionssituation im VEB Deutsches Hydrierwerk Rodleben/Roßlau/Halle, Betrieb des VEB Kosmetik-Kombinat Berlin	2

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 71-102

Blatt 71

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000072 2
Anlage:

Zur gegenwärtigen Lage im Zusammenhang mit dem Einsatz
ausländischer Werktätiger in der Volkswirtschaft der
DDR

3

HINWEIS
auf im Zeitraum vom 16. bis 22. Oktober 1989 beabsichtigte
Einreisen von Persönlichkeiten des politischen und gesell-
schaftlichen Lebens sowie von Reisegruppen der BRD und West-
berlins in die DDR

4

HINWEIS
zum Stand der Durchsetzung der gemäß zentraler Entscheidung
festgelegten Maßnahmen zur vorbeugenden Verhinderung des
Mißbrauchs von Reisen von Bürgern der DDR nach der und
durch die Ungarische VR zum ungesetzlichen Verlassen der
DDR

5

HINWEISE
zum vorläufigen Stand und zu den Entwicklungstendenzen von
Antragstellern auf ständige Ausreise nach der BRD und
Westberlin

6

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000073 3

Vorkommnisse gegen die staatliche und öffentliche Ordnung in der Hauptstadt sowie allen Bezirken der DDR

Die Tendenz der Vorwochen hinsichtlich einer hohen Anzahl von operativ bedeutsamen Vorkommnissen gegen die staatliche und öffentliche Ordnung in der DDR setzte sich im Ergebnis der permanenten massiven Hetz- und Verleumdungskampagne des Gegners und des verstärkten Wirksumweldens feindlicher, oppositioneller u. a. negativer Kräfte im Innern der DDR auch in der Woche vom 10. bis 16. Oktober 1989 fort.

Der ZAIG wurden allein im Berichtszeitraum 135 (232)* Vorkommnisse der schriftlichen staatsfeindlichen Hetze bekannt. Die erneut größtenteils öffentlichkeitswirksamen Vorkommnisse des Anbringens von Hetzlosungen - 82 (151) Vorkommnisse und der Herstellung/Verbreitung von Hetzblättern - 53 (81) Vorkommnisse, die abermals häufig aggressiv und ultimativ formuliert sind, enthielten

6

- wiederum offene Sympathiebekundungen für das "Neue Forum", ostmals verbunden mit vielfältigen Forderungen nach innenpolitischen Veränderungen in der DDR auf allen gesellschaftlichen Gebieten, mit Angriffen gegen die Schutz- und Sicherheitsorgane, insbesondere das MfS, sowie Aufforderungen, sich dem "Neuen Forum" anzuschließen und dessen Ziele zu propagieren - 79 (122) Vorkommnisse;
- ohne Bezug zum "Neuen Forum" Forderungen nach unverzüglichen innenpolitischen Veränderungen in der DDR, insbesondere nach Verwirklichung "wahrer" Menschenrechte, mehr Gerechtigkeit, "freien und geheimen Wahlen", "Reformen ohne Gewalt", sowie Rede-, Versammlungs-, Presse- und Reisefreiheit - 44 (45) Vorkommnisse;
- massive Angriffe gegen die führende Rolle der SED in der sozialistischen Gesellschaft, die Partei- und Staatsführung sowie die Person des Generalsekretärs des ZK der SED - 6 (24) Vorkommnisse;
- herabwürdigende Äußerungen gegen die Tätigkeit des MfS - 5 (6) Vorkommnisse;
- faschistisches Gedankengut - 1 Vorkommnis.

Von den genannten 135 Vorkommnissen des Anbringens von Hetzlosungen/der Herstellung/Verbreitung von Hetzblättern wurden bisher lediglich 5 (16) Vorkommnisse mit der Ermittlung von 6 (24) Tätern (Studenten, Facharbeiter, zwischen 25 und 31 Jahren) geklärt, gegen die differenzierte Maßnahmen eingeleitet wurden. Die Täter motivieren ihre Handlungsweisen mit ablehnenden politischen Grundeinstellungen zur DDR.

* Klammerzahl bezieht sich auf die Vorwoche vom 3. bis 9. Oktober 1989

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
090074

4

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum der ZAIG 19 (51) Vorkommnisse des Führens anonymer Telefonanrufe (vereinzelt auch des Versendens anonymer Briefe) bekannt, in denen besonders Einrichtungen der Partei unterschiedlichster Ebenen, Dienststellen der Deutschen Volkspolizei und des MfS Bomben- u. a. Gewaltakte sowie einzelnen Parteifunktionären persönlich Angriffe auf Leben und Gesundheit angedroht wurden (in 1 Fall - 15. Oktober beim VPKA Görlitz/Dresden eingegangen - wurde für den 17. Oktober 1989 ein Mordanschlag auf den Generalsekretär des ZK der SED angedroht).

Von diesen Vorkommnissen wurde bisher ein Vorkommnis geklärt (46jähriger Pförtner, feindliche Grundposition, EV mit Haft gemäß § 220 StGB).

Territoriale Schwerpunkte des Vorkommnisgeschehens (Hetzlosungen/-blätter, Telefonanrufe) bildeten erneut der Bezirk Karl-Marx-Stadt mit 55 (69) sowie die Bezirke Rostock mit 18, Erfurt und Dresden mit je 13 Vorkommnissen.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit dem "Neuen Forum" weitere Aktivitäten bekannt in Form von

- Unterschriftensammlungen in VEB (2 Fälle, Hauptstadt und Plauen/Karl-Marx-Stadt),
- Anbringen von Aufrufen, Appellen und Stellungnahmen in VEB (6 Fälle, Karl-Marx-Stadt, Gera und Potsdam).

Außerdem ist beachtenswert, daß es im Berichtszeitraum zu einzelnen auf Gewaltandrohung/-anwendung, auf direkte Konfrontation mit der Staatsmacht abzielenden Vorkommnissen kam (rückläufige Tendenz). An derartigen Handlungen wurden bekannt aus den Bezirken

Potsdam (1 Vorkommnis):

8. Oktober, Lindow/Neuruppin, Zusammenrottung von ca. 30 Personen, die durch das Stadtgebiet marschierten und in Sprechchören riefen: "Wir protestieren. Wir bleiben hier, Reformen wollen wir"; Auflösung durch Kräfte der DVP unter Anwendung polizeilicher Hilfsmittel;

Magdeburg (1 Vorkommnis):

10. Oktober 1989, Wernigerode, Zusammenrottung von ca. 60 Personen auf dem Marktplatz, die Sprechchöre riefen: "Freiheit", "Weg mit den Gummiknöpfen", "Wir wollen keine Gewalt", "Die Mauer muß weg", "Scheiß Bullen" (Absingen der Internationale, brennende Kerzen); Auflösung durch DVP.

Festzustellen ist, daß die im Berichtszeitraum erfolgten Personenansammlungen überwiegend den Charakter von Handlungen im Sinne des gewaltfreien Widerstandes trugen. Neben den bekannten großen Aktivitäten dieser Art

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
000075

5

in der Öffentlichkeit in Leipzig (9. Oktober, ca. 70 000 Personen), Dresden (9. Oktober, ca. 22 000 Personen) und Plauen/Karl-Marx-Stadt (14. Oktober, ca. 10 000 Personen) sowie

den bekannten, an Umfang kleineren, insbesondere in verschiedenen kirchlichen Einrichtungen in der Hauptstadt (Gethsemane- bzw. Erlöserkirche), Magdeburg (9. Oktober, Magdeburger Dom, ca. 4 100 Personen), Halle (10. Oktober, Schloßkirche Wittenberg, ca. 1 100 Personen; 15. Oktober, Pauluskirche Halle, ca. 1 000 Personen), Jena/Gera (11. bzw. 15. Oktober, Stadtkirche, ca. 1 200 bzw. 2 200 Personen), Halberstadt/Magdeburg (11. Oktober, Martini-Kirche, ca. 1 000 Personen), Rostock (12. Oktober, Marienkirche, ca. 2 000 Personen), Karl-Marx-Stadt (13. Oktober, Johanniskirche, insgesamt ca. 5 000 Personen), Erfurt (13. Oktober, Augustinerkloster, ca. 850 Personen) sowie Suhl (15. Oktober, Evangelische Kirche, ca. 1 800 Personen)

wurden weitere derartige Handlungen aus dem Bezirk Karl-Marx-Stadt sowie der Hauptstadt bekannt, die auf Massenwirksamkeit abzielten:

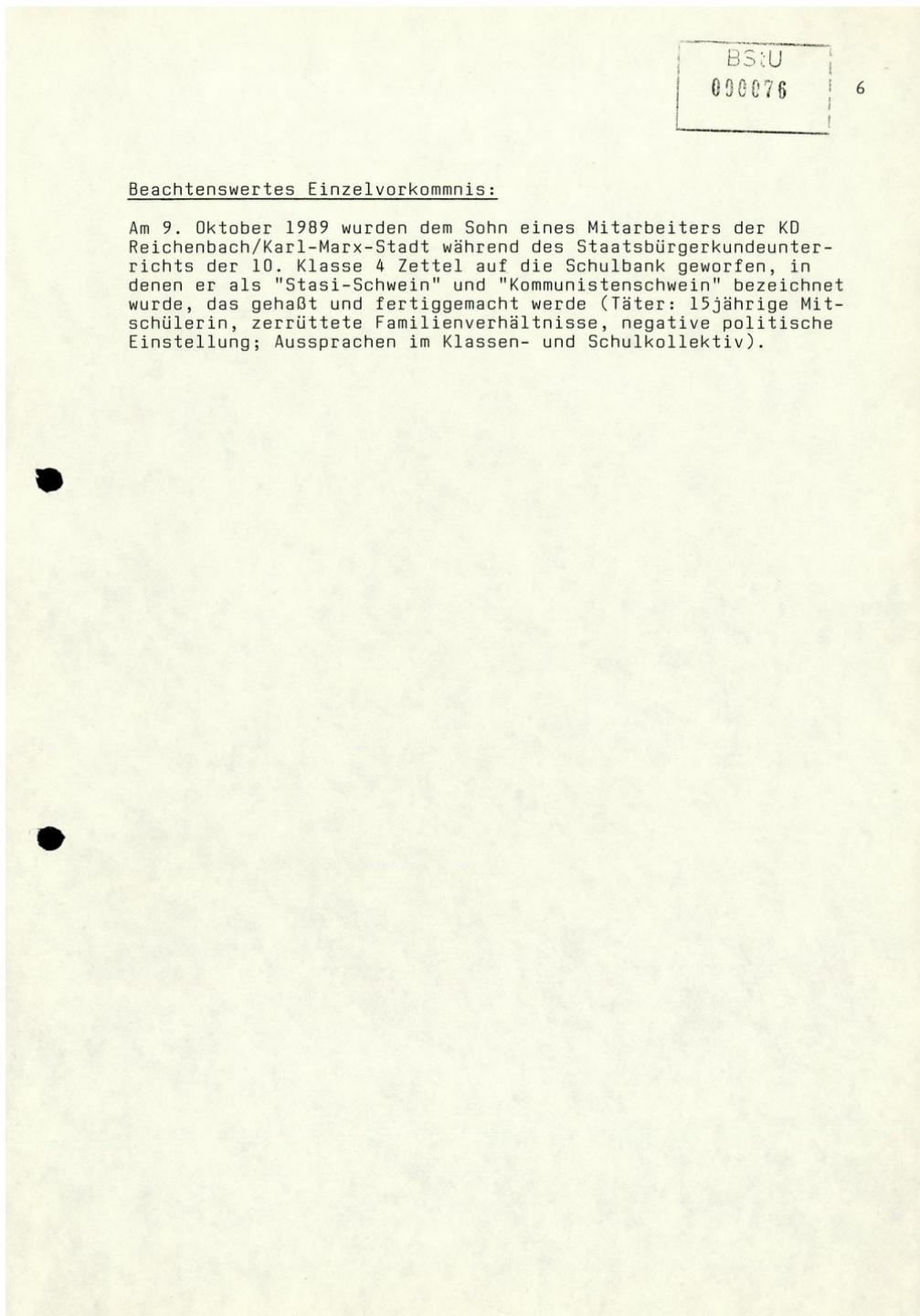
Karl-Marx-Stadt (3 Vorkommnisse):

- 11. Oktober 1989, Markneukirchen/Klingenthal, Demonstration für Reformen in der DDR; ca. 800 Teilnehmer, darunter Frauen mit Kindern, Schulklassen, Arbeiter des VEB Musima,
- 13. Oktober 1989, Oelsnitz, Ansammlung von ca. 150 Personen vor der Jakobikirche, Entzünden von Kerzen,
- 13. Oktober 1989, Klingenthal/Karl-Marx-Stadt, Personenansammlung von ca. 400 bis 500 Personen, die durch die Innenstadt zur Kirche marschierten, wo danach eine Veranstaltung feindlich-negativen Charakters stattfand.

Hauptstadt (2 Vorkommnisse):

- 11. Oktober 1989, Humboldt-Universität, beabsichtigter "stummer Protest gegen den brutalen Polizeieinsatz bei friedlichen Demonstrationen in der DDR" in der Mensa (200 bis 250 Teilnehmer, vorrangig Sektion Medizin); wurde durch aktives Handeln gesellschaftlicher Kräfte, Wirksamwerden SED-, FDJ-Kreisleitung, Rektor in Meeting umgewandelt; kontroverse Diskussionen.
- 12. Oktober 1989, Humboldt-Universität, von Studenten der Sektionen Kulturwissenschaften und Kunswissenschaften initiierte Veranstaltung (ca. 500 Teilnehmer), bei der Forderungen nach innenpolitischen Veränderungen in der DDR, insbesondere nach einer neuen Medienpolitik, diskutiert sowie über die Bildung alternativer, von der FDJ unabhängiger Studentenvertretungen beraten wurde. Auf Initiative des 1. Sekretärs der FDJ-Kreisleitung wurde festgelegt, die Diskussion über diese Probleme am 17. Oktober 1989 in den Räumen der Universität fortzusetzen (erwartete Teilnehmerzahl - ca. 1 000 Personen).

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989



Beachtenswertes Einzelvorkommnis:

Am 9. Oktober 1989 wurden dem Sohn eines Mitarbeiters der KD Reichenbach/Karl-Marx-Stadt während des Staatsbürgerkundeunterrichts der 10. Klasse 4 Zettel auf die Schulbank geworfen, in denen er als "Stasi-Schwein" und "Kommunistenschwein" bezeichnet wurde, das gehäuft und fertiggemacht werde (Täter: 15jährige Mit-schülerin, zerrüttete Familienverhältnisse, negative politische Einstellung; Aussprachen im Klassen- und Schulkollektiv).

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 71-102

Blatt 76

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000077

7

Vorkommnisse in den bewaffneten Organen der DDR

Fahnenfluchten

- Ein Unteroffizier (20, UaZ, Verpflegungsgruppenführer WBK Leipzig) unter Mißbrauch einer genehmigten Touristenreise nach der VR Bulgarien über die Ungarische VR/Österreich nach der BRD.
- ein Maat (19, 4. Flottille Warnemünde, Kommando Volksmarine). Der von einem bis 2. Oktober 1989 gewährtem Urlaub nicht zur Einheit zurückgekehrte Täter hatte offenkundig rechtswidrig die Staatsgrenze der DDR nach der CSSR überschritten und war nach dem Aufsuchen der Botschaft der BRD in Prag am 5. Oktober 1989 nach der BRD abgeschoben worden.

Verhinderte Fahnenfluchten

- 1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
3310
3311
3312
3313
3314
3315
3316
3317
3318
3319
33100
33101
33102
33103
33104
33105
33106
33107
33108
33109
33110
33111
33112
33113
33114
33115
33116
33117
33118
33119
331100
331101
331102
331103
331104
331105
331106
331107
331108
331109
331110
331111
331112
331113
331114
331115
331116
331117
331118
331119
3311100
3311101
3311102
3311103
3311104
3311105
3311106
3311107
3311108
3311109
3311110
3311111
3311112
3311113
3311114
3311115
3311116
3311117
3311118
3311119
33111100
33111101
33111102
33111103
33111104
33111105
33111106
33111107
33111108
33111109
33111110
33111111
33111112
33111113
33111114
33111115
33111116
33111117
33111118
33111119
331111100
331111101
331111102
331111103
331111104
331111105
331111106
331111107
331111108
331111109
331111110
331111111
331111112
331111113
331111114
331111115
331111116
331111117
331111118
331111119
3311111100
3311111101
3311111102
3311111103
3311111104
3311111105
3311111106
3311111107
3311111108
3311111109
3311111110
3311111111
3311111112
3311111113
3311111114
3311111115
3311111116
3311111117
3311111118
3311111119
33111111100
33111111101
33111111102
33111111103
33111111104
33111111105
33111111106
33111111107
33111111108
33111111109
33111111110
33111111111
33111111112
33111111113
33111111114
33111111115
33111111116
33111111117
33111111118
33111111119
331111111100
331111111101
331111111102
331111111103
331111111104
331111111105
331111111106
331111111107
331111111108
331111111109
331111111110
331111111111
331111111112
331111111113
331111111114
331111111115
331111111116
331111111117
331111111118
331111111119
3311111111100
3311111111101
3311111111102
3311111111103
3311111111104
3311111111105
3311111111106
3311111111107
3311111111108
3311111111109
3311111111110
3311111111111
3311111111112
3311111111113
3311111111114
3311111111115
3311111111116
3311111111117
3311111111118
3311111111119
33111111111100
33111111111101
33111111111102
33111111111103
33111111111104
33111111111105
33111111111106
33111111111107
33111111111108
33111111111109
33111111111110
33111111111111
33111111111112
33111111111113
33111111111114
33111111111115
33111111111116
33111111111117
33111111111118
33111111111119
331111111111100
331111111111101
331111111111102
331111111111103
331111111111104
331111111111105
331111111111106
331111111111107
331111111111108
331111111111109
331111111111110
331111111111111
331111111111112
331111111111113
331111111111114
331111111111115
331111111111116
331111111111117
331111111111118
331111111111119
3311111111111100
3311111111111101
3311111111111102
3311111111111103
3311111111111104
3311111111111105
3311111111111106
3311111111111107
3311111111111108
3311111111111109
3311111111111110
3311111111111111
3311111111111112
3311111111111113
3311111111111114
3311111111111115
3311111111111116
3311111111111117
3311111111111118
3311111111111119
33111111111111100
33111111111111101
33111111111111102
33111111111111103
33111111111111104
33111111111111105
33111111111111106
33111111111111107
33111111111111108
33111111111111109
33111111111111110
33111111111111111
33111111111111112
33111111111111113
33111111111111114
33111111111111115
33111111111111116
33111111111111117
33111111111111118
33111111111111119
331111111111111100
331111111111111101
331111111111111102
331111111111111103
331111111111111104
331111111111111105
331111111111111106
331111111111111107
331111111111111108
331111111111111109
331111111111111110
331111111111111111
331111111111111112
331111111111111113
331111111111111114
331111111111111115
331111111111111116
331111111111111117
331111111111111118
331111111111111119
3311111111111111100
3311111111111111101
3311111111111111102
3311111111111111103
3311111111111111104
3311111111111111105
3311111111111111106
3311111111111111107
3311111111111111108
3311111111111111109
3311111111111111110
3311111111111111111
3311111111111111112
3311111111111111113
3311111111111111114
3311111111111111115
3311111111111111116
3311111111111111117
3311111111111111118
3311111111111111119
33111111111111111100
33111111111111111101
33111111111111111102
33111111111111111103
33111111111111111104
33111111111111111105
33111111111111111106
33111111111111111107
33111111111111111108
33111111111111111109
33111111111111111110
33111111111111111111
33111111111111111112
33111111111111111113
33111111111111111114
33111111111111111115
33111111111111111116
33111111111111111117
33111111111111111118
33111111111111111119
331111111111111111100
331111111111111111101
331111111111111111102
331111111111111111103
331111111111111111104
331111111111111111105
331111111111111111106
331111111111111111107
331111111111111111108
331111111111111111109
331111111111111111110
331111111111111111111
331111111111111111112
331111111111111111113
331111111111111111114
331111111111111111115
331111111111111111116
331111111111111111117
331111111111111111118
331111111111111111119
3311111111111111111100
3311111111111111111101
3311111111111111111102
3311111111111111111103
3311111111111111111104
3311111111111111111105
3311111111111111111106
3311111111111111111107
3311111111111111111108
3311111111111111111109
3311111111111111111110
3311111111111111111111
3311111111111111111112
3311111111111111111113
3311111111111111111114
3311111111111111111115
3311111111111111111116
3311111111111111111117
3311111111111111111118
3311111111111111111119
33111111111111111111100
33111111111111111111101
33111111111111111111102
33111111111111111111103
33111111111111111111104
33111111111111111111105
33111111111111111111106
33111111111111111111107
33111111111111111111108
33111111111111111111109
33111111111111111111110
33111111111111111111111
33111111111111111111112
33111111111111111111113
33111111111111111111114
33111111111111111111115
33111111111111111111116
33111111111111111111117
33111111111111111111118
33111111111111111111119
331111111111111111111100
331111111111111111111101
331111111111111111111102
331111111111111111111103
331111111111111111111104
331111111111111111111105
331111111111111111111106
331111111111111111111107
331111111111111111111108
331111111111111111111109
331111111111111111111110
331111111111111111111111
331111111111111111111112
331111111111111111111113
331111111111111111111114
331111111111111111111115
331111111111111111111116
331111111111111111111117
331111111111111111111118
331111111111111111111119
3311111111111111111111100
3311111111111111111111101
3311111111111111111111102
3311111111111111111111103
3311111111111111111111104
3311111111111111111111105
3311111111111111111111106
3311111111111111111111107
3311111111111111111111108
3311111111111111111111109
3311111111111111111111110
3311111111111111111111111
3311111111111111111111112
3311111111111111111111113
3311111111111111111111114
3311111111111111111111115
3311111111111111111111116
3311111111111111111111117
3311111111111111111111118
3311111111111111111111119
33111111111111111111111100
33111111111111111111111101
33111111111111111111111102
33111111111111111111111103
33111111111111111111111104
33111111111111111111111105
33111111111111111111111106
33111111111111111111111107
33111111111111111111111108
33111111111111111111111109
33111111111111111111111110
33111111111111111111111111
33111111111111111111111112
33111111111111111111111113
33111111111111111111111114
33111111111111111111111115
33111111111111111111111116
33111111111111111111111117
33111111111111111111111118
33111111111111111111111119
331111111111111111111111100
331111111111111111111111101
331111111111111111111111102
331111111111111111111111103
331111111111111111111111104
331111111111111111111111105
331111111111111111111111106
331111111111111111111111107
331111111111111111111111108
331111111111111111111111109
331111111111111111111111110
331111111111111111111111111
331111111111111111111111112
331111111111111111111111113
331111111111111111111111114
331111111111111111111111115
331111111111111111111111116
331111111111111111111111117
331111111111111111111111118
331111111111111111111111119
3311111111111111111111111100
3311111111111111111111111101
3311111111111111111111111102
3311111111111111111111111103
3311111111111111111111111104
3311111111111111111111111105
3311111111111111111111111106
3311111111111111111111111107
3311111111111111111111111108
3311111111111111111111111109
3311111111111111111111111110
3311111111111111111111111111
3311111111111111111111111112
3311111111111111111111111113
3311111111111111111111111114
3311111111111111111111111115
3311111111111111111111111116
3311111111111111111111111117
3311111111111111111111111118
3311111111111111111111111119
3311111111111111

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000078

8

Weitere beachtenswerte Erscheinungen (Teilnahme an Zusammenrottungen/Ausschreitungen in der Öffentlichkeit)

- Ein wegen wiederholter Disziplinarvergehen zur Versetzung in die Reserve vorgesiehener Fähnrich der NVA (21, NB-40 Blankenfelde/Zossen), der sich zum Zwecke der Arbeitsbeschaffung am Heimatort aufgehalten hatte, war durch die DVP als Teilnehmer der am 7. Oktober 1989 vor der Gaststätte "Löcknitzterrassen" Erkner erfolgten Ausschreitungen identifiziert und zugeführt worden. Er hatte mit 11 weiteren Zivilpersonen u. a. das "Deutschlandlied" gegrölt, den Bürgermeister beleidigt und beschimpft, sich an Sachbeschädigungen am Grundstück des Bürgermeisters beteiligt sowie Kraftfahrzeuge, darunter eine Kolonne der Grenztruppen, zeitweilig an der Weiterfahrt gehindert. Die weiteren Untersuchungen führt der zuständige Militärstaatsanwalt.
- Während seines Jahresurlaubes beteiligte sich ein Unteroffizier der NVA (20, Panzerfahrer, PR-16 Großenhain, 7. PD, Mitglied der SED) am 7. Oktober 1989 in Karl-Marx-Stadt, in Nähe des Luxor-Palastes an einer nicht genehmigten Demonstration. Er widersetzte sich Aufforderungen der DVP zur Auflösung der Zusammenrottung, bedrohte und beschimpfte VP-Angehörige. Das gegen ihn eingeleitete EV wurde im beschleunigten Verfahren durch das Militärgesetz Dresden am 11. 10. 1989 abgeschlossen. Er wurde zu 6 Monaten Strafarrest verurteilt.

Bereits am 10. 10. 1989 war durch die zuständige Parteiorganisation sein Ausschluß aus der SED beschlossen worden.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
090079

9

Zum ungesetzlichen Verlassen der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland und zu ständigen Ausreisen von Bürgern der DDR nach der BRD und Westberlin

Gesamtübersicht

Nach vorläufigen Hinweisen sind im Zeitraum vom 9. bis 15. Oktober 1989 insgesamt

ca. 15 500 Bürger der DDR

mit Aktivitäten des ungesetzlichen Verlassens der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland und ständigen Ausreisen nach der BRD bzw. Westberlin in Erscheinung getreten.

Davon haben

2 877 Personen ihre ständige Ausreise realisiert,

Zu 6
6 734 Personen einen Antrag auf ständige Ausreise gestellt. (Seit Anfang August 1989 ist eine ständige Zunahme der Antragstellungen auf ständige Ausreise festzustellen. Während in der Woche vom 1. Juli bis 6. August 1989 2 087 Bürger mit derartigen Aktivitäten registriert wurden, ist in der Woche vom 9. bis 15. Oktober 1989 - 6 734 Personen - der bisher höchste Wochenzugang zu verzeichnen.),

Zu 9
ca. 4 920 Personen einen ungesetzlichen Grenzübertritt vollendet, darunter

ca. 4 200 Personen über die UVR (damit hat sich die Anzahl der seit Öffnung der Grenze der UVR am 11. September 1989 nach Österreich ausgeschleusten Personen auf ca. 34 200 erhöht, wobei ein Teil dieser Personen noch nicht identifiziert wurde),

679 Personen unter Ausnutzung des Reiseverkehrs nach nichtsozialistischen Staaten und Westberlin,

933 Personen versucht bzw. beabsichtigt, die DDR ungesetzlich zu verlassen, darunter 310 Festnahmen durch Angehörige der Grenztruppen der DDR an der Staatsgrenze zur VR Polen.

Darüber hinaus befinden sich mit Stand vom 16. Oktober 1989 ca. 1 250 Bürger der DDR zur Erzwingung ihrer Ausreise in den Botschaften der BRD bzw. in "Obhut" der diplomatischen Einrichtung in Warschau (ca. 1 200) und Prag (53).

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
000080

10

Vollendetes ungesetzliches Verlassen der DDR

Im Zeitraum vom 9. bis 15. Oktober 1989 konnten bisher 2 381 (Vorwoche 2 353) Bürger identifiziert werden, die die DDR ungesetzlich nach dem nichtsozialistischen Ausland verlassen haben, davon

1 665 Personen unter Ausnutzung der Territorien anderer sozialistischer Staaten, darunter 1 600 über die UVR,

656 Personen unter Mißbrauch von Privatreisen nach der BRD (585) bzw. Westberlin (62) und nach anderen nichtsozialistischen Staaten (9);

34 Personen auf bisher unbekannte Art und Weise;

14 Personen unter Ausnutzung von Touristenreisen, darunter 11 Jugendtouristenreisen nach der BRD (5), Algerien (2), SFRJ (2), Großbritannien und Dänemark (je eine);

9 Personen unter Mißbrauch von Dienstreisen nach den Niederlanden (2), der BRD, Frankreich, Österreich, Finnland, Dänemark, Japan bzw. Westberlin (je eine);

3 Personen durch Überwindung der Grenzsicherungsanlagen nach der BRD (3) bzw. Westberlin (eine).

Unter den Tätern befinden sich nach vorläufigen Erkenntnissen:

42 Ärzte, darunter 13 Zahnärzte
65 Diplomingenieure/Ingenieure
21 Lehrer, einschließlich Hoch-, Fach- und Berufsschullehrer
5 wissenschaftliche Mitarbeiter/Assistenten
2 Diplomchemiker
2 Diplomökonomen
2 Diplomjuristen
2 Trainer
2 Regisseure
12 Technologen/Konstrukteure
8 Bauleiter/Projektanten
6 Zahntechniker
84 Krankenschwestern, med.-techn. Assistentinnen/Krippenzieherinnen
2 mehrfache DDR-Meister im Turniertanz
55 Studenten

sowie je ein(e) Produktionsdirektor, Diplombiologe, Diplompsychologe, Diplomhydrologie und Filmdramaturg.

Unter diesen Bürgern befinden sich 23 promovierte Personen und 14 Mitglieder der SED.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
090081

11

Ausgewählte Beispiele:

Ausnutzung der Territorien anderer sozialistischer Staaten:- 25 Ärzte, darunter 9 Zahnärzte, u. a.:

Ein Arztehepaar (38, Facharzt für Chirurgie, Kreispoliklinik Köthen; 38, Arztin/Hausfrau) mit Tochter (5);

ein Facharzt für Neurologie und Psychiatrie (38, Poliklinik Nord Magdeburg, Kommandeur einer ZV-Abteilung für medizinische Hilfe);

eine Zahnärztin (33, Oberärztin, Charité Berlin, SED) mit Sohn (8).

- Weitere beachtenswerte Personen, u. a.:

Eine Diplombiologin (38, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Akademie der Wissenschaften der DDR, Zentralinstitut für Molekularbiologie);

ein Abteilungsleiter Konstruktion (42, Dr.-Ing., KKW "Bruno-Leuschner" Greifswald);

zwei freischaffende Turniertänzer (26, 24 [REDACTED], mehrfache DDR-Meister);

ein Ingenieur für Elektronik im Fernmeldewesen (46, Kombinat Fernmeldebauamt Karl-Marx-Stadt, Abt. I, SED, von 1972 bis 1984 Mitarbeiter des MfS, BV Karl-Marx-Stadt, Abt. N, letzter Dienstgrad: Hauptmann, Entlassung wegen Nichteignung). Der Täter hat u. a. MfS-interne Kenntnis auf nachrichtentechnischem Gebiet. Des Weiteren besitzt er Kenntnis über die technischen Nachrichtenverbindungen im genannten Bezirk sowie über die Chiffriertätigkeit der Deutschen Post;

zwei ehemalige Angehörige der Wacheinheit "Fritz Schmenkel" der BV Karl-Marx-Stadt (22, Facharbeiter für Nachrichtentechnik, VEB Kombinat Fernmeldebauamt Karl-Marx-Stadt, SED; 21, Student, Bergakademie Freiberg, SED; beide von September 1986 bis April 1989 Dienst in Wacheinheit, letzter Dienstgrad: Feldwebel).

Mißbrauch von Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland:- 14 Ärzte, darunter 4 Zahnärzte, u. a.:

Ein Facharzt für Neurologie und Psychiatrie (56, Dr. sc. rer. nat., Hochschuldozent, KMU Leipzig, Bereich Medizin).

- Weitere beachtenswerte Personen, u. a.:

Ein Hochschuldozent (48, Dr.-Ing. Pädagogische Hochschule Halle-Kröllwitz, SED);

ein wissenschaftlicher Mitarbeiter (40, Dr., Akademie der Wissenschaften der DDR, Zentralinstitut für physikalische Chemie);

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000082
12

ein wissenschaftlicher Mitarbeiter (52, Dr., Medizinische Akademie Magdeburg, Gastdozent an TU Ilmenau) mit Ehefrau (47, med.-techn. Assistentin, Medizinische Akademie Magdeburg, Augenklinik);

ein Diplomökonom (49, Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Büro für Territorialplanung, Bezirksplankommission Potsdam) mit Ehefrau (49, Apothekerin, Falken-Apotheke Falkensee);

eine Diplomjournalistin (49, Dr., Redakteurin, Zeitung "Der Morgen").

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Oktober 1989 haben bisher 9 368 Bürger der DDR genehmigte Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland zum ungesetzlichen Verlassen der DDR mißbraucht. Unter diesen Bürgern befinden sich 1 110 Personen mit Hochschulausbildung, u. a. 189 Ärzte, 73 Zahnärzte, 218 Lehrer und 130 Personen aus den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie 1 438 Personen mit Fachschulausbildung, darunter 525 aus dem Bereich Gesundheitswesen sowie 167 Personen aus Einrichtungen der Forschung, Entwicklung und Planung.

Mißbrauch von Dienstreisen, u. a.:

- Ein Facharzt für HNO (31, MLU Halle-Wittenberg, Klinik und Poliklinik für HNO-Krankheiten) unter Ausnutzung der Teilnahme an einem medizinischen Kongreß in Paris/Frankreich nach der BRD;

ein Trainer (██████████ Deutscher Fußballverband der DDR, ██████████) unter Ausnutzung der Teilnahme der Olympiamannschaft an einem Turnier in den Niederlanden;

ein Filmdramaturg (33, Diplompsychologe, DEFA-Studio für Dokumentarfilme, Gruppe Kinderfilm).

Mißbrauch von Touristenreisen, u. a.:

- Zwei Passagiere (Ehepaar) des MS "Arkona" (35, Dr., Diplomingenieur, wissenschaftlicher Assistent, Ingenieurhochschule Berlin; 35, Programmiererin, VEB KWO Berlin) durch Nichtrückkehr von einem Landgang in Helsinki/Finnland.

Auf bisher unbekannte Art und Weise haben die DDR ungesetzlich verlassen, u. a.:

- Ein Arzthepaar (31, Stationsarzt, Medizinische Akademie Magdeburg; 31, leitende Fachärztin für Radiologie, Kreiskrankenhaus Bernburg) mit Tochter (8) nach der BRD.

Maßnahmen zur Aufklärung der Mitwirkung von Feindorganisationen, der Ursachen, Motive und begünstigenden Bedingungen sowie differenzierte Rückgewinnungsmaßnahmen wurden eingeleitet.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
00083
13

Vorkommnisse auf dem Gebiet der Volkswirtschaft

In der Zeit vom 9. bis 15. Oktober 1989 ereigneten sich auf dem Gebiet der Volkswirtschaft der DDR und des Verkehrswesens zwei bedeutsame Vorkommnisse (ein Vorkommnis geklärt).

Im einzelnen:

Vorkommnis, an dessen Klärung intensiv gearbeitet wird

Am 12. Oktober 1989, gegen 18.15 Uhr, geriet im VEB Buntgarnwerke Leipzig (Betrieb des VEB Kombinat Wolle und Seide Meerane) eine Produktionsmaschine zur Verarbeitung von Viskoseflocken in Brand und wurde erheblich beschädigt.

Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 65 000,- Mark (ohne Abstimmung mit der Staatlichen Versicherung der DDR).

Die weitere Bearbeitung erfolgt im Zusammenwirken mit der Deutschen Volkspolizei.

Vorkommnis auf dem Gebiet des Verkehrswesens

Am 11. Oktober 1989, gegen 22.30 Uhr, kam es auf dem Bahnhof Wittenberge/Perleberg/Schwerin während Rangierarbeiten zum Zusammenprall zwischen zwei Triebfahrzeugen (Auffahrunfall). Ein Triebfahrzeugführer wurde leicht verletzt und mußte ambulant behandelt werden. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 100 000,- Mark.

Wie die Untersuchungen ergaben, war es infolge unterlassener Fahrwegprüfung sowie aufgrund des Nichteinhaltens der Rangiergeschwindigkeit zum Auffahrunfall gekommen.

Die weitere Bearbeitung erfolgt durch die Transportpolizei im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens gemäß § 196 StGB - Herbeiführung eines schweren Verkehrsunfallen.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

ANLAGE 1 16. 10. 1989

BSU
000084

HINWEIS
auf vorliegende Untersuchungsergebnisse im Zusammenhang mit
Korruptionshandlungen gegenüber einem leitenden Mitarbeiter des
VEB Deutrans Internationaler Güterkraftverkehr Potsdam

Auf der Grundlage vom MfS geführter Untersuchungen gegen einen
BRD-Firmenvertreter (51) für Spezialaufbauten für NKW/Vermittlung
von Leasingfahrzeugen und gegen einen Abteilungsleiter (53) für
Grundfonds/Materialwirtschaft des VEB Deutrans Güterkraftverkehr
Potsdam erfolgte der Nachweis von Korruption und Bestechung.

1
XV
1
Für die Preisgabe betriebsinterner Informationen wurden dem Abteilungsleiter finanzielle Mittel (ca. 4 000 DM) und wertintensive Konsumgüter (PKW Trabant, diverse Heimelektronik, Schmuck und Bekleidungsgegenstände im Gesamtwert von etwa 15 000 DM) übergeben.

2
Wie durch die Untersuchungen festgestellt wurde, entstand die Belegschaft zur Offenbarung verschiedener betriebsinterner Vorgänge durch eine zielgerichtete ideologische Beeinflussung des BRD-Vertreters im Sinne "gesamtdeutscher Interessen und der Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Deutschen".

Über den Umfang des für die Volkswirtschaft der DDR entstehenden Schadens liegen noch keine abschließenden Erkenntnisse vor.

Unter Berücksichtigung künftiger kommerzieller Interessen des Verkehrswesens der DDR, insbesondere zur Sicherung entsprechender Geschäftsbedingungen mit dieser Vertreterfirma, wurden gegen den BRD-Firmenvertreter keine strafprozessualen Maßnahmen durchgeführt.

Im Ergebnis der Untersuchungen konnten Wiedergutmachungsleistungen in Höhe von 50 000,- DM sowie die weitere Aufrechterhaltung günstiger kommerzieller Beziehungen des VE Kombinates Deutrans zu vorgenannter

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

2
BSU
000085

BRD-Firma durchgesetzt werden. Zur Schaffung von langfristigen Voraussetzungen für die Eigenproduktion von Spezialaufbauten für NKW erfolgte darüber hinaus eine Vereinbarung zur Übergabe von Entwicklungsunterlagen und technischem Know how.

Es wurde entschieden, gegen den Abteilungsleiter ein Disziplinarverfahren einzuleiten und ihn von seiner Funktion zu entbinden. Die rechtswidrig erworbenen Wertgegenstände wurden eingezogen.

Der Minister für Verkehrswesen der DDR sowie der Generaldirektor des VE Kombinates Deutrans wurden vom MfS informiert.

Die Ergebnisse der Untersuchungen des MfS werden des weiteren auch dazu verwendet, im Verantwortungsbereich des VE Kombinates Deutrans auf die weitere Erhöhung von Sicherheit und Ordnung Einfluß zu nehmen und eine Wiederholung derartiger Vorkommnisse künftig auszuschließen.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

ANLAGE 2 16. 10. 1989

BS:U
000086

HINWEIS
zur Produktionssituation im VEB Deutsches Hydrierwerk Rodleben/
Roßlau/Halle, Betrieb des VEB Kosmetik-Kombinat Berlin

Vom MfS im Ministerium für Chemische Industrie geführte Überprüfungen zur bekanntgewordenen unzureichenden Rohstoffversorgung des VEB Deutsches Hydrierwerk Rodleben mit Paraffin und den daraus möglicherweise entstehenden negativen Auswirkungen auf die Herstellung von Rohstoffen für die Waschmittelproduktion ergaben:

- Der überwiegende Teil des Rostoffbedarfs des VEB Deutsches Hydrierwerk Rodleben an Paraffin wird aus dem Inlandaufkommen der DDR gedeckt (20.000 t/a);

- zur Deckung der Fehlmengen werden jährlich 2 000 t auf vertraglicher Basis aus der UdSSR importiert;

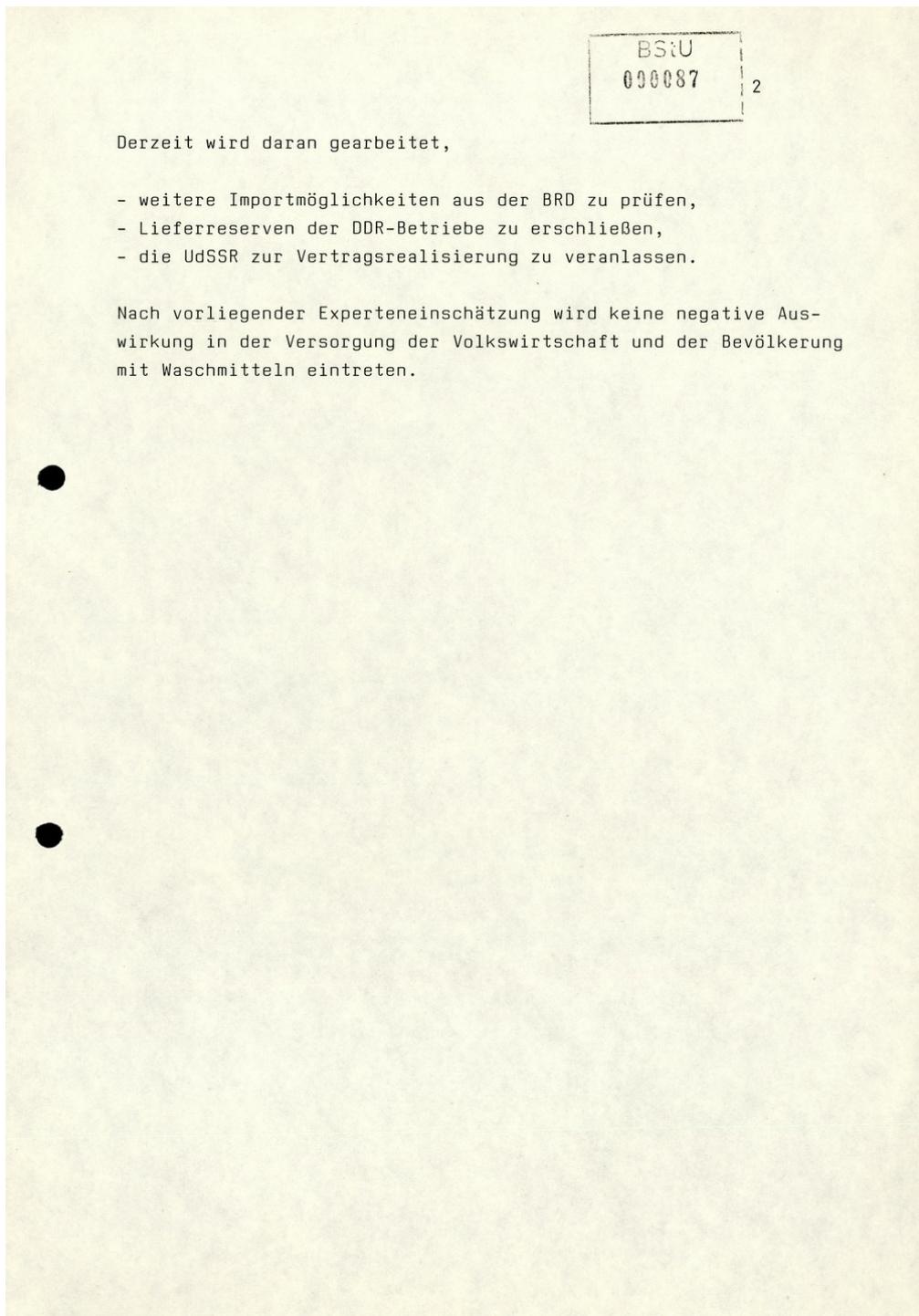
- die UdSSR hat ihre Paraffinlieferung eingestellt.

Aufgrund dieser Situation wurde die Möglichkeit von Zusatzimporte aus dem NSW geprüft. Die derzeit bekannten freien Mengen an Paraffin auf dem BRD-Markt werden mit dem 13. 10. 1989 auf vertraglicher Basis durch den AHB Chemie Export-Import gekauft.

Die Liefergrafik sieht vor, daß am 18. und 19. 10. 1989 jeweils 20 t Paraffin aus der BRD in Rodleben eintreffen.

Ab 23. 10. 1989 sind 3 Straßentankzüge pro Woche vereinbart, d. h. ca. 60 t Paraffin.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 71-102

Blatt 87

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

ANLAGE 3BStU
090088Zur gegenwärtigen Lage im Zusammenhang mit dem Einsatz ausländischer Werktätiger in der Volkswirtschaft der DDR

Nach dem MfS vorliegenden Hinweisen befanden sich Mitte 1989 insgesamt etwa 150 400 ausländische Werktätige (1988 = ca. 125 500) in den verschiedensten Zweigen der Volkswirtschaft der DDR im Einsatz.

Schwerpunkte des Einsatzes sind die Bezirke Dresden und Karl-Marx-Stadt (mit jeweils über 21 000), Halle (17 000) sowie Berlin und Leipzig (jeweils über 14 000).

XVIII
Die Anzahl der in der DDR auf der Grundlage von Regierungsabkommen beschäftigten ausländischen Werktätigen verdreifachte sich seit 1985 und wird Ende 1989 eine Gesamtgröße von etwa 93 000 erreichen.

2
Die auf der Grundlage zentraler Entscheidungen in den letzten Jahren erfolgte verstärkte Zuführung von Werktätigen setzt sich 1989 fort (insgesamt 8 650 Neuanreisen aus der SR Vietnam).

Für den Zeitraum 1991 bis 1995 wird von einer gleichbleibenden Einsatzgröße (ca. 100 000 Werktätige) ausgegangen.

Im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Werktätigen der SR Vietnam (1989 etwa 60 500 in der DDR aufhältlich; bedeutet über 60 % der auf der Grundlage von Regierungsabkommen in den Zweigen der Volkswirtschaft der DDR insgesamt eingesetzten ausländischen Werktätigen) wird unter diesem Personenkreis ein immer selbstbewußteres Auftreten zur Durchsetzung individueller Interessen deutlich. Diese Verhaltensweise wird offensichtlich vom Motiv für die Aufnahme eines Arbeitsrechtsverhältnisses in der DDR geprägt. (Versorgungsauftrag für die in der SR Vietnam befindlichen Familien.)

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989



Es werden alle legalen und anderen Möglichkeiten des Gelderwerbes für diese Zwecke genutzt.

In offiziellen Gesprächen zwischen den Regierungsvertretern betonte die SRV-Seite, "der Einsatz vietnamesischer Werktätiger bilde eine strategische Linie der Außenwirtschaft, deren Effekt es zu erhöhen gilt". Die Ausfuhr von Konsumgütern aus der DDR in die SRV wird als "wichtigster Auftrag" ihrer Werktätigen in der DDR gesehen. (Durch einen Beschuß der Regierung der SRV wurden sämtliche Einfuhrbeschränkungen für WarenSendungen der im Ausland arbeitenden Werktätigen aufgehoben.)

(Eine im Mai 1989 durchgeführte Aktivtagung von Mitgliedern der KP Vietnams machte u. a. den Erfolgsdruck vietnamesischer Werktätiger für die Versorgung der in der SRV lebenden Familienangehörigen deutlich sichtbar.)

Die mit Wirkung vom 1. März 1989 von der DDR verfügten mengenmäßigen Begrenzungen zur Ausfuhr zugelassener ausgewählter Konsumgüter (Fahrräder komplett, Fahrradketten und -speichen, Reifen und Luftsäcke, Motorräder/Mopeds, Nähmaschinen, Fotoapparate, Rundfunkempfänger, Textilien, Seife und Zucker) führten zu eindeutig ablehnenden Reaktionen seitens vietnamesischer Werktätiger.

(Von Seiten der Botschaft der SRV in der DDR sind nach vorliegenden Hinweisen keinerlei die Festlegungen der DDR unterstützende Maßnahmen zu erwarten.)

Auf entsprechende Kontrollhandlungen, insbesondere erforderlicher Zurückweisungen, der Zollverwaltung der DDR reagierten vietnamesische Werktätige mit Androhungen bzw. zeitweiligen Arbeitsverweigerungen, bedeutendem Nachlassen der Arbeitsleistung bzw. mit Krankschreibungen.

Entsprechenden Hinweisen von Binnenzollämtern im Zusammenhang mit der Zollabfertigung zurückreisender vietnamesischer Werktätiger zufolge kommt es in zunehmendem Umfang dazu,

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
000090
3

die Ausfuhr von Waren aus der DDR in die SRV zu verschleiern. (Umgehung der Vorführpflicht, Verweigerung der Vorführung zur Ausfuhr vorgesehener Waren, wissentlich falsche Angaben in Zollerklärungen). Begünstigend auf dieses Vorgehen vietnamesischer Werk-tätiger wirkte sich vor allem die ungenügende Wahrnehmung der den Betrieben übertragenen Verantwortung für die Betreuung, insbesondere entsprechender abkommensseitiger Bestimmungen, aus.

In mehreren Bezirken durchgeführte Kontrollen von Wohnheimen vietnamesischer Werk-tätiger ergaben u. a., daß diese im Prinzip umfangreichen Warenlagern gleichen (Industriewaren, zerlegte Kleinkrafträder, Hortung von Nahrungsgütern). Es bestehen erhebliche Gefährdungssituationen infolge der Verletzung der Bestimmungen des Brand- und Gesundheitsschutzes sowie der Hygienebestimmungen.

Wohnheime vietnamesischer Werk-tätiger werden zunehmend für unangemeldete Übernachtungen/Aufenthalte genutzt, sie stehen vor allem im Zusammenhang mit Spekulationshandlungen. Einlaßkontrollen sind durch fehlendes Personal äußerst lückenhaft.

Einige im Frühjahr 1989 durch vietnamesische Werk-tätige begangene Arbeitsverweigerungen im Bereich Bauwesen hatten Fragen der Höhe der Entlohnung zum Inhalt. Sie forderten in diesem Zusammenhang die Umsetzung in andere Industriezweige.

Die Einarbeitungszeiträume und die Qualifizierung im Bereich Bauwesen erfordert einen längeren Zeitaufwand; was zunächst mit einer Einstufung in niedrigere Lohngruppen verbunden ist. Auch die körperliche Schwere der Arbeit und die persönliche Konstitution beeinflußten das Leistungsvermögen, so daß es zu zeitweiligen Arbeitskonflikten kam.

In Abstimmung zwischen dem Staatssekretariat für Arbeit und Löhne und dem Ministerium für Bauwesen erfolgten daraufhin entsprechende Festlegungen, so u. a. Festlegungen zur Umsetzung in produktionsvor-

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000091
4

bereitende Abteilungen, Gewährung hoher Lohngruppen.

(Einige Wortführer für die Arbeitsverweigerungen sind auf Grund ihrer uneinsichtigen Haltungen/Forderungen vorzeitig in ihr Heimatland zurückgeführt worden.)

Auf betreffenden Baustellen beschäftigte Bauschaffende der DDR stellten die Berechtigung der von vietnamesischen Werktäglichen erhobenen Forderungen infrage; es kam zu Verunsicherungen von Leitungskadern hinsichtlich Reaktionen bei Angleichung des Lohnniveaus vietnamesischer Werktäglicher trotz fehlender Qualifikation und ungünstiger Arbeitsleistungen.

Die seit 1988 von kubanischer Seite praktizierte Delegierungsunterbrechung für kubanische Werktägige in das sozialistische Ausland sowie die konsequente Ahndung der von kubanischen Werktägigen in den Empfangsländern verursachten Vorkommnisse zeitigten offenkundig positiven Einfluß auf das Gesamtverhalten kubanischer Werktägiger.

Das konsequente Auftreten der kubanischen Bezirksbeauftragten und deren Unterstützung für das Betreuungspersonal der DDR führten zu einem bedeutenden Rückgang negativer Erscheinungen im gesellschaftlichen Zusammenleben unter Beteiligung kubanischer Werktägiger.

Das Wirksamwerden einer Vertretung des Ministeriums für Arbeit der VR Mocambique wirkte sich positiv auf das gesamtgesellschaftliche Verhalten der Werktägigen dieses Landes aus. (Im Rahmen des bis 1990 geltenden Regierungsabkommens sind gegenwärtig rund 15 300 Mocambiquaner in der DDR aufhältlich.)

Auf Grund fehlender Arbeitsmöglichkeiten im Heimatland verlängert sich der reguläre Arbeitsaufenthalt (4 Jahre) in der DDR bei einem größeren Teil mocambiquanischer Werktägiger.

Festlegungen der Regierung der VR Mocambique über den Lohntransfer (60 % des 350 Mark Netto übersteigenden monatlichen Arbeitseinkommens) bildeten wiederholt auslösendes Moment für Arbeitskonflikte.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000092
5

(Im Mai 1989 erfolgte nach Abstimmung zwischen den Abkommenspartnern eine Senkung der Pflichttransfersumme auf 40 %.)

Es liegen Hinweise über sich verstärkende Versuche von Kirchenkreisen vor, unter Ausnutzung bestehender Mängel in der Betreuung Einfluß auf mocambiquanische Werktätige zu erlangen (Dresden, Erfurt).

Nach vorliegenden Experteneinschätzungen ist der Einsatz polnischer Werktätiger in der Volkswirtschaft der DDR bedeutend über den abkommensseitig vereinbarten Umfang (7 400) bzw. den mit kommerziellen Verträgen (Bau- und Montageleistungen mit ca. 26 800 Werktätigen) verbundenen Einsatz angestiegen.

Die gesamte Einsatzgröße ist für die staatlichen Organe insgesamt zu einer unüberschaubaren Größenordnung geworden, da sich immer mehr der Einsatz von Saisonkräften (Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie, Ferienwesen) ohne entsprechende zwischenstaatliche Vereinbarungen durchsetzt.

(Schätzungen aus einigen Bezirken - Erfurt, Halle, Potsdam, Frankfurt/Oder - gehen von jährlich mehreren zehntausenden polnischen Bürgern aus, die mehrwöchig auf der Grundlage von Partnerschaften der Jugendverbände, zwischen Schulen, Betrieben, landwirtschaftlichen Einrichtungen mit gleichartigen Einrichtungen in der VR Polen zeitweilig zu bestimmten Arbeitsspitzen in die DDR einreisen.)

Weitere Vermittlungen erfolgten vorwiegend im Rahmen der polnischen Organisation "Freiwillige Arbeitsbrigaden" (OHP - unterhalten in verschiedenen Bezirken Vertretungen).

Auf der Grundlage von "Einladungen" aus DDR-Betrieben/Einrichtungen werden polnische Bürger teilweise als Dauerbeschäftigte eingesetzt.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000093 6

In den Arbeitsverträgen werden arbeitsrechtliche Bestimmungen der DDR, insbesondere hinsichtlich Vergütung, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Sozialversicherung, verletzt.

Nachteilige Auswirkungen der zeitweiligen Beschäftigung polnischer Bürger (außerhalb des Regierungsabkommens) werden auch darin gesehen, daß sich Betriebe mit der relativ problemlosen Beschäftigung polnischer Werktätiger dem Druck bzw. den Erfordernissen der Rationalisierung von Teilen der Produktionsprozesse entziehen würden.

Bedingt durch den ständig zunehmenden Umfang der Beschäftigung polnischer Bürger außerhalb der bilateralen Abkommen/Vereinbarungen, der Vielzahl unterschiedlichster Festlegungen in der Vertragsgestaltung und des Unterlassens der Meldepflicht der Betriebe/Einrichtungen verfügen die territorialen Staatsorgane kaum noch über eine annähernde Übersicht über den tatsächlichen Umfang des Aufenthaltes polnischer Werktätiger im Verantwortungsbereich. (Das Staatssekretariat für Arbeit und Löhne strebt an, durch zentrale Entscheidungen entsprechende innerstaatliche Regelungen zu schaffen.)

Die politisch-operative Sicherung ausländischer Werktätiger erfolgt auf der Grundlage dienstlicher Bestimmungen und Weisungen und ist vorrangig darauf gerichtet, eine ständige, reale Einschätzung der politisch-operativen Lage über diesen Personenkreis zu gewährleisten.

Schwerpunktmäßig konzentriert sich die operative Arbeit auf die Qualifizierung der einheitlichen Führung und Anleitung der Sicherungsarbeit auf Linie, bei der Sicherung vietnamesischer Werktätiger insbesondere auf die vorbeugende Verhinderung von Konflikten sowie auf die Bekämpfung von Erscheinungen des Schmuggels und der Spekulation.

Die Lage und Entwicklung auf diesem Gebiet wird weiter unter Kontrolle gehalten.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

ANLAGE 4

16. Oktober 1989

BSU
000094

HINWEIS

auf im Zeitraum vom 16. bis 22. Oktober 1989 beabsichtigte Einreisen von Persönlichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Lebens sowie von Reisegruppen der BRD und Westberlins in die DDR

Noch aufenthältlich in der DDR sind:

13. bis 29. Oktober 1989

Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz/SPD, zum besuchsweisen Aufenthalt bei der DDR-Antragstellerin (46, Lehrerin) in Dresden.

14. bis 19. Oktober 1989

Mitglied des Landtages Hessen/SPD, zum besuchsweisen Aufenthalt bei der DDR-Antragstellerin (53, Hausfrau) in Wutha/Eisenach/Erfurt.

14. bis 24. Oktober 1989

Mitglied des Landtages Schleswig-Holstein/SPD, zum besuchsweisen Aufenthalt beim DDR-Antragsteller (67, Rentner) in Neu-Krassow/Güstrow/Schwerin.

In die DDR einzureisen beabsichtigen:

16. Oktober 1989

Mitglied des Bundestages/SPD (Westberliner Vertreter), zu einem Tagesaufenthalt in die Hauptstadt der DDR, Berlin.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 71-102

Blatt 94

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
09095

2

17. Oktober 1989- ~~BRISTOW, W.~~ (1)

Mitglied des Abgeordnetenhauses/SPD von Westberlin, zu einem Tagesaufenthalt nach Seelow/Frankfurt/Oder.

- Reisegruppe (36 Personen/alles Lehrer) der "Konrad-Adenauer-Stiftung" zu einem touristischen Aufenthalt in die Bezirke Erfurt, Magdeburg, Halle und Potsdam sowie in die Hauptstadt der DDR, Berlin (bis 21. Oktober 1989).

17. oder 18. Oktober 1989

[REDACTED]
Mitglied des Bundestages/DIE GRÜNEN und [REDACTED]
[REDACTED], in die Hauptstadt der DDR, Berlin, zu Gesprächen mit dem [REDACTED] und [REDACTED].

18. Oktober 1989

- Reisegruppe (44 Personen/Zoll- und Polizeibeamte der BRD) zu einem touristischen Aufenthalt in die Bezirke Dresden und Karl-Marx-Stadt (bis 19. Oktober 1989).

- Reisegruppe (94 Personen/alles Mitarbeiter der Westberliner Senatsverwaltung für Justiz), unter ihnen die [REDACTED]
[REDACTED], sowie der [REDACTED]
[REDACTED], zu einem touristischen Tagesaufenthalt nach Potsdam.

- [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] aus Hamburg, zum besuchsweisen Aufenthalt bei der DDR-Antragstellerin (64, Rentnerin) in Erfurt (bis 23. Oktober 1989).

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BS:U
000096

3

20. Oktober 1989

- Reisegruppe (19 Personen), darunter die Mitglieder des Landtages Nordrhein-Westfalen/SPD, [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED], zu einem touristischen Aufenthalt in die Hauptstadt der DDR, Berlin, sowie nach Dresden und Leipzig (bis 23. Oktober 1989).
- Reisegruppe (11 Personen), darunter das Mitglied des Landtages Nordrhein-Westfalen/SPD, [REDACTED], zu einem touristischen Aufenthalt in die Hauptstadt der DDR, Berlin, und nach Potsdam (bis 23. Oktober 1989).
- [REDACTED]
Mitglied der Bürgerschaft Hamburgs/SPD, zum besuchsweisen Aufenthalt bei der DDR-Antragstellerin (68, Rentnerin) nach Karl-Marx-Stadt (bis 30. Oktober 1989).

21. Oktober 1989

Reisegruppe (20 Personen) von Mitgliedern bzw. Mitarbeitern der FDP- Bundestagsfraktion, darunter [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], zu einem touristischen Aufenthalt nach Dresden (bis 22. Oktober 1989).

Außerdem erfolgen Gespräche mit dem 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Dresden sowie Vorsitzenden des LDPD-Bezirksvorstandes Dresden (gesamte Reisegruppe) und dem 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt (durch [REDACTED]).

Vermutlich hat [REDACTED] auch eine Unterredung mit führenden Vertretern der Kirche.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

ANLAGE 5 16. Oktober 1989 BStU
000097

HINWEIS
zum Stand der Durchsetzung der gemäß zentraler Entscheidung festgelegten Maßnahmen zur vorbeugenden Verhinderung des Mißbrauchs von Reisen von Bürgern der DDR nach der und durch die Ungarische VR
zum ungesetzlichen Verlassen der DDR

Seit dem Inkrafttreten der festgelegten Maßnahmen (15. September 1989) wurden bis 15. Oktober 1989 durch Bürger der DDR bei den zuständigen Dienststellen des Paß- und Meldewesens der Deutschen Volkspolizei insgesamt

48 167 Anträge

Ug
auf Reisen nach der Ungarischen VR (41 108 - das entspricht 85,4 %), VR Bulgarien und der SR Rumänien gestellt.

(In der Berichtswoche waren 3 415 diesbezügliche Anträge gestellt worden. Das entspricht im Vergleich zur Vorwoche einem Rückgang um 2 637 Anträge bzw. 77 % weniger Anträge. Diese Entwicklung ist im wesentlichen jahreszeitlich bedingt.)

Durchschnittlich entfallen ca. 41 % der diesbezüglichen Anträge auf Bürger in der Altersgruppe 18 bis 26 Jahre und ca. 30 % auf Bürger der Altersgruppe 27 bis 40 Jahre.

Im Zeitraum seit dem 15. September 1989 wurden 46 829 Genehmigungen für Reisen nach der Ungarischen VR (40 291), der VR Bulgarien (4 188) und der SR Rumänien (2 350) erteilt.

(Mit Stand vom 15. Oktober 1989 sind insgesamt 57 504 Bürger der DDR im Besitz einer Genehmigung - Reiseanlage PM 105 - für die Durchführung einer Reise in die Ungarische VR, VR Bulgarien und SR Rumänien.)

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

2
BSU
000098

Seit dem 15. September 1989 wurden unter Zugrundelegung der entsprechenden Kriterien insgesamt 15 125 Anträge abgelehnt und 737 bereits erteilte Genehmigungen (Reiseanlagen PM-105) von den Bürgern wieder eingezogen.

49 % der ausgesprochenen Ablehnungen und 43 % der eingezogenen PM-105 betreffen Bürger, die Anträge auf ständige Ausreise gestellt haben bzw. zu deren diesbezüglichen Anträgen die Ablehnung ausgesprochen worden war.

Gegenüber den betroffenen Bürgern wurde die Ablehnung der Anträge gemäß §§ 13 - 15 der Verordnung über Reisen von Bürgern der DDR nach dem Ausland (RVO) vom 30. November 1988 begründet; davon

7 494 Ablehnungen zum Schutz der nationalen Sicherheit,

2 393 Ablehnungen zum Schutz der Landesverteidigung,

3 470 Ablehnungen auf Grund des Vorliegens von Versagungsgründen gemäß § 14 (1) RVO,

1 768 Ablehnungen auf Grund des nicht ausreichend gewährleisteten Rechtsschutzes für Bürger der DDR während ihres Auslandsaufenthaltes.

Bisher wurde gegen 1 904 ausgesprochene Ablehnungen (= 12,5 % aller ausgesprochenen Ablehnungen) das in der RVO eingeräumte Rechtsmittel der Beschwerde eingelegt.

An den Grenzübergangsstellen der DDR zur CSSR bzw. am Flughafen Berlin-Schönefeld wurde seit dem 15. September 1989 1 167 Bürgern der DDR auf Grund des Vorliegens von Verdachtshinweisen auf den Mißbrauch erteilter Reisegenehmigungen zum ungesetzlichen Verlassen der DDR die Ausreise aus der DDR nicht gestattet und die Durchführung von Verdachtsprüfungshandlungen veranlaßt.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BStU
b 000099

Mit Stand vom 15. Oktober 1989 wurden in Durchsetzung der festgelegten Maßnahmen durch die zuständigen Diensteinheiten an den Grenzübergangsstellen der DDR

611 Ausreisesperren und 1 381 operative Fahndungen

eingeleitet.

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

ANLAGE 6STRENG GEHEIMBS:U
000100**Hinweise**

zum vorläufigen Stand und zu den Entwicklungstendenzen von Antragstellern auf ständige Ausreise nach der BRD und Westberlin
(ohne Alters- und Invalidenrentner)

Berichtswoche: 9. 10. - 15. 10. 1989

Seit dem 1. Januar 1989 wurden durch die zuständigen Organe Inneres der Räte Anträge auf ständige Ausreise nach der BRD bzw. Westberlin für insgesamt 173 776 Bürger der DDR entgegengenommen.

Davon reichten in der Berichtswoche 6 734 (4 580)^X Bürger der DDR ihre Anträge bei den zuständigen Organen Inneres ein.

Die meisten Antragsteller wurden bisher registriert in den Bezirken Dresden/32 590 Personen, Karl-Marx-Stadt/27 502, Berlin/22 448 und Leipzig/21 872.

Im Ergebnis der Gesprächsführung konnte seit dem 1. Januar 1989 bei 3 543 Antragstellern die Abstandnahme von ihrem Vorhaben der ständigen Ausreise erreicht werden, davon 232 (148) in der Berichtswoche.

Im Rahmen der Bearbeitung wurden seit dem 1. Januar 1989 auf der Grundlage der RVO die Ausreiseanträge von 26 361 Bürgern der DDR abgelehnt, davon 67 (237) in der Berichtswoche, darunter 38 im Bezirk Dresden und 16 im Bezirk Suhl.

^X Klammerzahlen beziehen sich auf die Vorwoche

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

BSU
000101

2

Mit Genehmigung der zuständigen staatlichen Organe der DDR sind seit dem 1. Januar 1989 79 719 Bürger der DDR für ständig nach der BRD bzw. Westberlin ausgereist, davon 2 877 (3 697) in der Berichtswoche.

Die Ausgereisten waren vorrangig wohnhaft in den Bezirken Dresden/14 784 Personen, Karl-Marx-Stadt/14 273, Berlin/11 686 und Leipzig/10 151.

(Bezirkliche Aufschlüsselung zu Antragstellern, Abstandnahmen, Ablehnungen von Anträgen und realisierten Ausreisen siehe Anhang).

Wochenübersicht Nr. 42/89 vom 16. Oktober 1989

Anhang

Statistische Übersicht (Personen)

Zeitraum: 1. 1. 1989 bis 15. 10. 1989

	<u>entgegengenom- mene Ausreise- anträge</u>	<u>Abstandnahmen</u>	<u>Ablehnungen</u>	<u>Ausreisen</u>
Berlin	22 448	472	2 649	11 686
Cottbus	5 536	114	958	1 931
Dresden	32 590	542	8 132	14 784
Erfurt	11 532	257	1 856	4 805
Frankfurt/O.	4 589	119	849	1 810
Gera	11 759	222	982	6 077
Halle	11 886	271	1 395	5 346
K.-M.-Stadt	27 502	579	2 114	14 273
Leipzig	21 872	378	859	10 151
Magdeburg	5 240	130	2 154	1 425
Neubrandenburg	1 787	44	444	694
Potsdam	8 530	216	1 697	3 337
Rostock	4 068	74	1 336	1 745
Schwerin	2 531	52	585	940
Suhl	1 906	73	351	715
gesamt	173 776	3 543	26 361	79 719

6501123
BStU

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 4599, Bl. 71-102

Blatt 102